

Farbe erleben

Der Maler und Grafiker Paul Klee hat einmal gesagt: „Die Farbe hat mich.“ So muss es auch Johann Wolfgang von Goethe ergangen sein, als er seine über Jahrzehnte dauernden Forschungen zum Phänomen der Farben begann. Immer wieder stieß er auf ungeklärte und faszinierende Fragen – ob in den Gesprächen mit bildenden Künstlern, mit seinem Gehilfen und engsten Vertrauten Johann Peter Eckermann oder durch seine Wahrnehmung der „farbigen Schatten“ auf dem Brocken. Nach und nach entwickelte er durch Hunderte Versuche das, was im Jahre 1810 als sein großes Werk „Zur

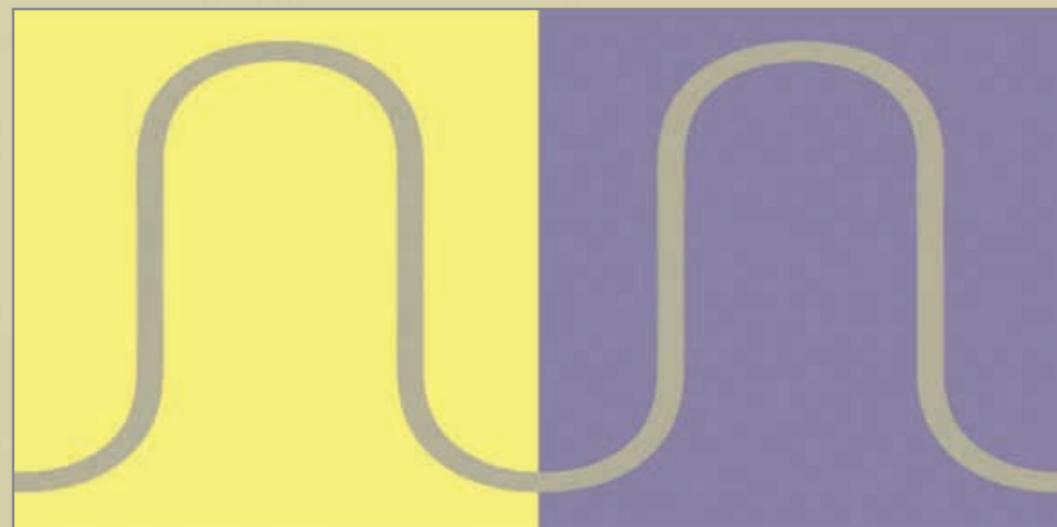
Farbenlehre“ veröffentlicht wurde. Das Revolutionäre daran war seine Vielschichtigkeit: Nicht einige wenige Experimente sollten bestimmte Erscheinungsformen erklären und beweisen, sondern viele Versuche sowie Beobachtungen zeigen, dass Farbe in mannigfaltigsten Formen auftreten kann.

Um selbst in ein aktives Tun zu kommen – für Goethe eine unbedingte Voraussetzung, die Farben zu begreifen und nicht nur abstrakt zu verstehen – hier zwei einführende Erlebnisse:

Sukzessivkontrast

Sieh auf den Punkt in dem roten Kreis. Es spielt dabei keine Rolle, was du denkst. Nach etwa 20 Sekunden schau auf den Punkt in der weißen Fläche daneben. Lass das Auge auf dem Punkt ruhen und sei gespannt, was passieren wird. Beobachte genau, wie sich das, was du siehst, verändert. Gerne kannst du den Versuch wiederholen.





Simultankontrast

Dieses Phänomen ist so frappierend, dass wir erst einmal überlegen müssen, was wir eigentlich sehen: Im linken, gelben Feld eine Linie, die eine violette Färbung hat, im rechten, violetten Feld erscheint sie gelblich. Aber welche Farbe hat sie wirklich? Können wir das an der Übergangsstelle beobachten?



Ausstellungstipp: Noch mehr Farberlebnisse

Experiment Farbe

Die große Sonderausstellung **FARBE ERLEBEN!** im Sensorium (Rüttihubelbad in Walkringen bei Bern) widmet sich bis Ende 2023 mit vielen Exponaten, interaktiven Experimenten sowie Schautafeln der Welt der Farbe und Goethes Farbenlehre.

www.experimentfarbe.ch

Warme Farben statt grellem Kliniklicht

Auch eine von der SAGST geförderte Klinik-Studie belegt den starken Einfluss von Licht und Farbe auf Gesundheit und Wohlbefinden. Sowohl PatientInnen als auch Mitarbeitende der **KLINIK FÜR INTENSIVMEDIZIN IM HELIOS UNIVERSITÄTSKLINIKUM WUPPERTAL** profitierten von der entsprechenden Umgestaltung zweier Intensivstationen.

Mehr dazu im Online-Special:

www.sagst.de/service-presse/sagst-implizit



Johannes Onneken

ist Inhaber des Grafik- und Webdesign-Ateliers „Doppelpunkt“ in Basel, Dozent für Malerei und Farbenlehre sowie seit vielen Jahren mit Ausstellungen und Installationen im In- und Ausland aktiv. Im Team des Fördervereins „Experiment Farbe“ engagiert er sich mit der Sonderausstellung „Farbe erleben!“ für eine zeitgemäße Vermittlung von Goethes Blick auf die Farben.

www.atelirdoppelpunkt.com/onneken